

November 9, 1390 Mai 19 und Mai 24, 1391 Juni 3, 1391 Oktober 10, 1391 November 23, 1410 Juni 24 und Juli 21¹. In dem Mandat vom 27. November 1391 wird er als Scriptor von Joh. de Lyns vertreten.

41) Pala, Georg. de, Scriptor und Familiar, auch Abbreviator nach L. 56 f. 265, nur Scriptor und Familiar nach L. 69 f. 141, Scriptor und Familiar, auch Abbreviator nach L. 106 f. 27'. Als Scriptor ist er nachweisbar in Urkunden vom 2. Juni 1399 Zwettl und 11. Mai 1402.

42) Panella, Joh. Bonifacii dictus, Scriptor, Abbreviator und Scriptor in der Pönitentie nach Erler l. c. S. 34.

43) Papia², Jacobus de Canis de, Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 172, 1389 März 4, nach Erler l. c. S. 27 signiert er am 19. und 24. Mai 1390 an Stelle des Dietrich von Nieheim als Scriptor. Er mündet auch in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 81, 1390 Okt. 10; in Mon. Vat. Boh. V n. 680, 1393 Mai 6 signiert als Scriptor an seiner Statt Joh. Jacozi. Scriptor und Abbreviator auch bei Erler l. c. S. 39³.

44) Papia, Lazarus de, nach Erler: 'Der Liber Cancellariae' S. 205 unter Urban VI. als Kanzleiabbreviator aufgenommen. Scriptor in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 266, 1393 Nov. 29 und n. 267, 1393 Dec. 1.

45) Pempelvoirde, Joh. de, Scriptor und Familiar nach L. 61 f. 209, L. 65 f. 100, L. 72 f. 110, L. 74 f. 17; in L. 106 f. 33' ist er noch Abbreviator. Als Scriptor nachweisbar in R. 312 und R. 313 f. 90', in Mon. Vat. Boh. V n. 657, 1392 Dec. 10; n. 670 und n. 671, 1393 Jan. 16; in

1) Erler l. c. S. 26 f. 2) Siehe unter Reskribendaren. 3) Es ist interessant, dass sich eine Familie oftmals in ganzen Generationen in päpstlichen Diensten nachweisen lässt, ich glaube dies z. B. hier bei Ja. de Canis (Caunis) feststellen zu können: ein P. de Caunis (Caun) erscheint als Reskribendar in Bullen vom 14. November 1317 Florenz St. A. und 22. April 1320 ebenda. Nach Suppl. Reg. Clemens' VI. a. V p. II f. 177 ist er Scriptor und abbreviator assistens vicecancellario und dient in der Kanzlei seit den ersten Zeiten Clemens' V. (Dass die Beamten so lange Zeit fungierten, erklärt sich mit Leichtigkeit daraus, dass sie schon in verhältnismässig sehr jugendlichem Alter eintraten.) Auch bei Tangl: 'Kanzleiordnungen' Const. XVII (1347 Juli 8) S. 125 wird er unter den scriptores et abbreviatores genannt. In Pap. Reg. Benedikts XII. a. II p. I f. 121 ist er Scriptor, in tom. VIII f. 490 wird er zugleich medicus genannt, in Pap. Reg. Clemens' VI. a. VI p. VII f. 150 1339 Mai 15 ist er Scriptor und Abbreviator, in Perg. Reg. Benedikts XII. n. 134 f. 25' wird der Mag. Petrus de Caunis, Scriptor und Familiar, zum Gehilfen Johanns von Amelio bei Auswahl und Transsumierung der Privilegien in Assisi bestellt, in Pap. Reg. Benedikts XII. a. II p. I f. 121, 1336 Juni 3 erhält er licencia testandi. Uebrigens ist unser Ja. de Papia noch bis 1410 als Reskribendar nachzuweisen.